



Amtliches Bekanntmachungsblatt des
AMTES
STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülów

Nr. 8/12. Jahrgang • 27. August 2008



Ihr offizieller
Umrüster auf Flüssig-
und Erdgasantrieb
www.autoassmann.de

☎ 0385/6470723



Die Warsowerin Almut Roloff gibt Einblicke in ihr Atelier

Mehr über die vielseitige Künstlerin lesen Sie auf der Seite 4.

Foto: kjb.

Anzeige



Wir beraten Sie auch
über Fördergelder,
Finanzierung,
Energieeinsparung
usw.

Heizkosten reduzieren = Geld sparen mit einem Warmdach

- Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- Flachdachsaniierungen u. Gründächer
- Wärmedämmung im Dach- u. Fassadenbereich
- Fassadenbekleidung
- Materialtransport mit eigenem Hochkran
- Geld sparen mit einem Warmdach

Ihr
Dachdecker
seit 1995



Mit besten Empfehlungen:

Rainer Thormählen
Dachdecker GmbH & Co. KG

Rufen Sie uns an! Tel. 03865 7196

Bahnhofstraße 50 • 19075 Holthusen • c.fr@rth-dach.de

Schlaglöcher bald Vergangenheit

Zülower unterstützen Baumaßnahme für ihre Straße

Zülow. Seit Mitte August bestimmte rege Bautätigkeit das Straßenbild in Richtung Zülow Ausbau. Die Anwohner arrangieren sich auf ihre Weise mit den kurzfristigen Schwierigkeiten vor Ort und sind allesamt erfreut, das auch sie in absehbarer Zeit ihre Gehöfte ohne Schaden an Stoßdämpfern oder Radaufhängungen erreichen werden.

In den zurückliegenden Jahren war die Straße in Richtung Ausbau mit Schlaglöchern übersät und so mancher Autofahrer hatte Mühe beim Slalom auf brüchigem Asphalt. Bei den Anwohnern stieß die Baumaßnahme auf großes Interesse. Der ortsansässige KFZ Meister Diethelm Leonhard, ließ Umlei-

ich hoffe das nach Fertigstellung wieder viele meiner Kunden den Weg in meinem Werkstatt finden.“, so der KFZ-Meister gegenüber dem Amtsblatt.

„Es wurde höchste Zeit das die Bauarbeiten endlich beginnen, der Zustand der alten Straße war kaum mehr tragbar.“ berichtet auch Bürgermeister Volker Schulz, der sich seit vielen Monaten schon für die Straßenerneuerung in seiner Gemeinde stark gemacht hat.

Anwohner Jens Hagen ließ im Zülower Ortskern eine Briefkasten-anlage aufstellen, damit die Postzustellung für die betroffenen Anwohner des Zülower Ausbaus auch während der Bauphase gesichert ist.



Gesperrt: Dieses Bild bot sich noch vor wenigen Tagen in Richtung Ausbau



Anwohner Diethelm Leonhard und Bürgermeister Volker Schulz freuen sich über den zügigen Bauverlauf

terungsschilder fertigen, welche entsprechend platziert wurden. Gemeinsam mit Walter Pieperjohanns kümmert er sich ebenso darum, das die Umleitung befahrbar gehalten wird.

„Für uns alle hier und auch meine Kunden ist die neue Zuwegung von Vorteil. Ich bin sehr froh das die Straßensanierung endlich losgegangen ist. Momentan spüre ich natürlich einen Kundenrückgang, doch

Genutzt wird die rund 1,5 Kilometer lange Strecke sowohl von Anwohnern, als auch von land- und forstwirtschaftlichen Fahrzeugen. Ausgebaut wird die Trasse bis auf eine Breite von 3,50 Metern, dabei werden auch Straßengräben erneuert, um die notwendige Entwässerung zu gewährleisten.

Erneuert wird auch die Brücke über den Fluss Zare, da das vorhandene Relikt vergangener Zeiten nicht

mehr geeignet ist, die anfallende Wassermenge hindurchfließen zu lassen.

Die rund 300.000 Euro Baugesamtkosten werden durch das Innenministerium M/V und den Landkreis LWL gefördert, die Gemeinde Zülow trägt ebenso einen geringen finanziellen Eigenanteil. Die Bau-

ausführung liegt in den Händen der Firma DAU aus Ludwigslust.

Fertiggestellt werden soll die Straße zum 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit.

Wiedervereint ist dann auch Zülow und der Ortsteil Ausbau durch eine neue Straße.

Text & Fotos: as./rei.

Abgucken erlaubt – Töpfern für Kleine und Große

Dümmer. „Mann ist der riesig!“ Begeistert mustert Linus (5) den Berg aus zusammen geklatschten Tonpfannkuchen. Dann nimmt er einen Schneidedraht und säbelt eine Scheibe davon herunter. „Krass!“, ruft sein Bruder Leander (9) und legt das Tonstück auf den Tisch. Deutlich sind die verschieden farbigen Schichten voneinander zu unterscheiden.

„Wir bauen eine Urtier-Schale“, so heißt das Motto beim Kindertöpferkurs in Dümmer heute. Kein Problem für phantasievolle Knet-Meister, egal ob sie noch im Kindergarten sind oder, wie Paul (14), schon aufs Gymnasium gehen. Flügel dran, Beine dran, ein paar Rückenstacheln- fertig.

„Ich erkläre, wie es geht und lasse sie gestalten, sagt Werkstatt-Leiterin Karin Weiß. „Jeder macht sein

Ding, ich bin nur so eine Art Begleitschutz“.

Genau so funktionierten die Kurse auch bei den Erwachsenen. An zwei Abenden und einem Vormittag pro Woche kommen die „Großen“ zum Töpfern, Malen, Drucken oder Lampen bauen. „Jeder inspiriert den anderen, es entsteht ein starker kreativer Sog.“, erzählt die 40jährige.

Aus diesem Grund möchte sie ab September einen neuen Kurs anbieten: Töpfern für Kleine, Große und ganz Große. Sprich: Eltern sind willkommen. Mal sehen, wer dann bei wem „abguckt“.

Infos über alle Kursangebote und freie Plätze gibt Karin Weiß. Tel. 03869-780 480

Text & Foto: K.W.

IN EIGENER SACHE

Liebe Leser,

leider kam es bei der Zustellung der Ausgabe Juli unseres Amtsblattes zu vermehrten Problemen in einigen Ortsteilen der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Stralendorf. Wir bitten dies zu entschuldigen. Dem Amt Stralendorf als Herausgeber dieses Amtsblattes ist daran gelegen, jeden Privathaushalt im Amtsbereich zuverlässig mit einem Exemplar zu versorgen.

Sollte auch in Ihrer Nachbarschaft, bei Freunden oder Bekannten im Dorf das Stralendorfer Amtsblatt nicht immer zuverlässig am jeweiligen Erscheinungstag im Briefkasten liegen, bitte ich Sie mich zu informieren. (Tel. 03869 – 76 00 29 / Mail: reiners@amt-stralendorf.de) Eine Reklamation der Zustellung beim Vertrieb ist nur unter vollständiger Angabe des betreffenden Haushalts möglich. Als Erscheinungstag bleibt wie gehabt der letzte Mittwoch im laufenden Monat.

**Der nächste Erscheinungstermin ist der 24. September 2008.
Redaktionsschluss ist der 9. September 2008.**

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Martin Reiners – Redaktion



Jugend trainiert für Olympia

Stralendorfer Schüler kehrten stolz aus Greifswald zurück

Stralendorf. Als einzige „Regionale Schule“ konnten sich die Jungen und Mädchen in der Wettkampfklasse II (Jahrgang 1991 – 1994) für den diesjährigen Landeswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Leichtathletik qualifizieren.

Der Mannschaft der Jungen wäre dabei Anfang Juli 2008 beinahe die große Überraschung gelungen: Die Schüler und Sportlehrer der „Felix – Stillfried“ Schule trauten kaum ihren Ohren, als der Zwischenstand vor dem 1000 m – Lauf bekannt

Sportgymnasien und noch vor der II. Mannschaft des Sportgymnasiums Neubrandenburg einen beachtlichen Wert von 3. Platz belegten.

Weitere sehr gute Ergebnisse zeigten Lisa Marie Siemann mit einem 4. Platz im Weitsprung, Marco Rüß und Alexander Endrigkeit mit übersprungenen 1,70 m und dem gemeinsamen 5. Platz, Judith Vering, die Platz 6 im Kugelstoß erkämpfte, Marie Rieß mit 2:49,97 min im 800m – Lauf und Christian Henning, der bei der Qualifikation zum Landesausscheid mit 11,1 sec



Gelungener Start: Franka Zumm zeigte beim 100 Meter Sprint ihre Bestleistung

gegeben wurde. Nach sechs absolvierten Disziplinen lagen sie hinter den Sportgymnasien aus Neubrandenburg und Schwerin auf dem 3. Platz.

Am Ende ging es bei 35° C trotz großen Kampfes sehr knapp zu. Die Jungen erreichten in der Mannschaftswertung mit 7.406 Punkten einen 5. Platz und die Mädchen mit 5.692 Punkten einen kaum erwarteten 6. Platz.

Bei Startfeldern bis zu 24 Schülern pro Disziplin wurden auch ausgezeichnete Einzelergebnisse erzielt. So konnte die 4 x 100m Staffel der Jungen mit Christian Henning, Fabian Lawetzki, Dominik Beckmann und Alexander Endrigkeit hinter den I. Mannschaften der

einen neuen Schulrekord aufgestellt hatte, belegte Platz 6.

Außer den zuvor genannten hatten noch Lucas Gräber, Marcel Meyer, Tim Hasselmann, Tobias vom Bruck, Steve Delzeit, Lukas von Appen, Maraike Grochau, Franka Zumm, Luise Kleine, Stephanie Gahntz, Svenja Hansen, Jessica Golms und Sophie Henning einen großen Anteil am erfolgreichen Abschneiden.

Der Dank der Schüler und Sportlehrer gilt ins besondere ihrer engagierten Schulleitung unter der Leitung von Frau Heuser und Herrn Arndt, die für die entsprechenden Rahmenbedingungen sorgten, damit dieser Erfolg möglich wurde.

Text & Foto: U. Ruppach



Stralendorfer Olympioniken: Die besten Leichtathleten der Klassen 7 bis 10

Sommerwind und gierige Möwen

Stralendorfer Seniorentrip führte zur Ostsee



Beliebte Flaniermeile: Auch einige Stralendorfer bewunderten die Yachten an der Kaimante in Hohe Düne

Stralendorf. Die Seniorengruppe Stralendorf muss sprichwörtlich bei Petrus einen Stein im Brett haben, denn am 23. Juli herrschte wie bereits bei vielen anderen Ausflügen wieder eitel Sonnenschein. Mit dem Reisebus ging es nach Rostock - Hohe Düne. Schwer zu sagen, was dort die Ausflügler mehr beeindruckte – der großzügig angelegte Yachthafen mit seinen imponierenden Booten aus vieler Herren Länder, die architektonisch gut gelungenen Bauten an der Strandpromenade, der Ozeanriesen der Holland America Line, der in unmittelbarer Nähe vor Anker lag, oder die von früher so vertraute Silhouette von Warnemünde mit dem Leuchtturm, dem Teepott und dem Hochhaushotel "Neptun".

Zusätzlich genossen viele während ihres Landgangs ein erfrischendes Speiseeis sowie einen ausgedehnten Spaziergang auf der Mole, wo ihnen mehrere Angler frisch gefan-

gene Hornhechte stolz präsentierten. Für Glückspilze gab es noch ein Erlebnis der besonderen Art.

"So etwas habe ich noch nie gesehen.", äußerte Jürgen Aurich. Grund dafür: Eine Möwe kam mit einer noch lebenden Krabbe im Schnabel von der Brandung her auf die Fußgängerpromenade geflogen, ließ sich dort unweit der Spaziergänger nieder, hackte die Krabbe auf und verspeiste sie dann genüsslich Stück für Stück.

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne stärkte sich auch die 31 Mann starke Besetzung der Stralendorfer Seniorengruppe bei Kaffee und Kuchen, während draußen ein weiterer Ozeanriesen langsam Richtung offenes Meer vorbeigleitet. Entspannt und zufrieden steuerten die Senioren am Abend ihren Heimathafen Stralendorf an.

Text: dja & as./rei.

Foto: dja

Anzeige



Dorfkrug Warsow

Inh. Maik Mohs

Öffnungszeiten: Mo/Di Ruhetag
Mi.-So. 11-14 Uhr u. 17-20 Uhr

Schweriner Straße 21 • 19075 Warsow
Telefon: 038859/2 59 • Fax: 038859/6 67 16

Fordern Sie unsere Angebotsliste an!



Partyservice Mohs

– jetzt im Dorfkrug Warsow –

365 Tage im Jahr

Telefon: 038859/2 59

Fax: 038859/6 67 16 · Funk: 0174/9 92 19 90

Fax: 03869/7 80 99 32 · E-Mail: info@party-mohs.de

Kreativität ist mein Leben – Almut Roloff aus Warsow gibt Einblicke in ihr Atelier

Warsow. „So ist nun mal mein Leben, bunt und kreativ, stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen und Ideen.“, lacht Almut Roloff, im Gespräch mit dem Amtsblatt. Die Warsower Malerin wohnt seit 1978 in dem beschaulichen Dorf an der Sude. Geboren 1949 in Gotha (Thüringen) als viertes Kind einer Künstlerfamilie, ihr Vater war ein bekannter Kunstmalers und Schnitzer, lag auch ihr die Kunst im Blut. Das spiegelt sich beim Rundgang durch ihr Eigenheim wieder. Viele Bilder, überwiegend eigene Werke, zieren die Wände im ganzen Haus. Antike Erbstücke unter dem Mobiliar geben den Räumen einen ganz besonderen Charme. „Ich bewundere die Arbeiten meines 2003 verstorbenen Vaters sehr, sie liegen mir ganz besonders am Herzen.“, meint Almut Roloff. „Er malte mehr fotografisch, während ich den impressionistischen Stil bevorzuge.“ „Viele seiner Bilder strahlen eine schon fast mystische Ruhe und Wärme aus“, erzählt sie weiter, „in den Wintermonaten sitze ich oft zur Entspannung im Sessel und betrachte eines seiner Werke, das gibt mir viel Ruhe.“ Die vielseitige Künstlerin malt Aquarelle, doch probiert sie auch andere Techniken aus, wie die sogenannten Nassarbeiten.

„Da wirken die Farben manchmal so wie zufällig zerlaufen“, erklärt sie lebhaft und verrät mit einem Augenzwinkern:

„Mittlerweile male ich auch erotische Bilder.“ Hausgenosse Kater Paulchen, ist eines ihrer Lieblingsmotive. „Tiere sind immer ein schönes Motiv, weil sie stets natürlich sind und sich nicht verstellen“, meint die sympathische Frau, die bereits seit frühester Kindheit malt. Allerdings fing sie erst nach dem Tod ihres Mannes vor drei Jahren, intensiv mit der Malerei an. Die Witwe betrachtete dies als eine Seelenrösterei, um den schweren Verlust leichter überwinden zu können. Als Vorbilder nennt sie die großen französischen Impressionisten wie Monet und Manet, sowie William Turner. Der Engländer aus dem 19. Jahrhundert,

gilt als Vorläufer der Impressionisten. Die Staffelei der Künstlerin steht im Wintergarten, weil die Lichtverhältnisse da am idealsten sind. Dort arbeitet sie dann wie es ihr in den Sinn kommt, oder wenn ein Auftrag vorliegt. Mit ihren Kunstwerken ist sie auf Ausstellungen ebenso vertreten wie auf dem Weihnachtsbasar in Kothendorf. In diesem Jahr nahm sie bereits zum dritten Mal in Folge an der Veranstaltung „Kunst offen“ zu Pfingsten teil. Zurzeit sind noch bis Ende August einige der Bilder auf einer Ausstellung im Dömitzer „Scheunencafe“ zu sehen, die man dort auch käuflich erwerben kann. In diesem Cafe wurde eine zeitlang regelmäßig Kleinkunst aufgeführt, und Frau Roloff bekam seinerzeit den Auftrag, das große Bühnenbild zu gestalten.

Kreativität für ein erfülltes Leben

Doch nicht nur die Malerei hat es ihr angetan. Die gelernte Goldschmiedin und Schmuckgürtlerin kreierte während der Hippiezeit Modeschmuck. Einige wenige Exemplare befinden sich noch heute in ihrem Besitz. Stolz ist sie auf ihr Prüfungsstück, eine goldene Kette mit Anhänger und einem Amethyst, alles, in reiner Handarbeit gefertigt. Nach der Ausbildung wollte die damals 20jährige ihren Beruf an der Kunstschule in Heiligendamm weiter ausbauen,

bekam aber keinen Studienplatz an der Kunstschule. So orientierte sich die junge Frau beruflich anders. Nach einem Praktikum am Neustrelitzer Theater in Theaterplastik- und Malerei, arbeitete sie dort jahrelang mit großer Freude. In dieser Zeit lernte sie ihren späteren Ehemann kennen. Als dieser in Schwerin eine Anstellung als Ingenieur bekam, übersiedelten beide in die Hauptstadt Mecklenburg Vorpommerns.

Almut Roloff fand hier ebenfalls für eine Reihe von Jahren eine neue Arbeit als Zeitungsgestalterin bei der SVZ. Mittlerweile Mutter von zwei Kindern, gehörte auch sie zu den vielen Menschen, die nach der



Kindheitserinnerungen in Öl: Ein Wintervergnügen in Friedrichsroda

Wende ihren Arbeitsplatz verloren. Mit über vierzig Jahren nahm sie eine weitere Umschulung als Schauwerbegestalterin in Angriff und arbeitete als Dekorateurin in einem großen Schweriner Bekleidungsunternehmen. Als Schmuckverkäuferin und Krippenerzieherin war die vielseitige Frau unter anderem ebenfalls tätig. Außerdem betrieb sie eine zeitlang selbstständig einen Kunstgewerbe- und Modeladen in Hagenow. Auf die Frage ob es irgendetwas gäbe was sie noch nicht gemacht hat, antwortet Almut Roloff lachend: „Sicher gibt es da noch Einiges. Ich muss immer etwas um die Ohren haben und probiere mich eben gerne aus, das Kreativsein ist mein Leben.“ Ehrenamtlich engagiert sie sich als so genannte „Ingangsetzerin“ bei der Organisation „Kiss“ am Schweriner Pfaffenteich. Für die verschiedensten Selbsthilfegruppen, wird dort bei deren Gründung während der Anfangszeit, organisatorische Hilfestellung von den Mitarbeitern der Einrichtung angeboten.

Chorgesang – Reisen und viele Zukunftspläne.

Selbst für das Gitarrespielen findet sich noch Zeit. Als Mitglied im Theaterkreis um Helmut Lasanske

aus Warsow, fährt die 58Jährige regelmäßig zu den Aufführungen des Staatstheaters Schwerin. Seit 2001 singt sie im Schweriner Gospelchor und berichtet stolz, dass mittlerweile auch einige CD's erschienen sind. Eine schöne Erinnerung sind die Auftritte während der Rügen-Tour, bei denen der Chor ganze Kirchen mit begeisterten Menschen füllte. Wenn sie während der Sommermonate nicht gerade auf dem Fahrrad durch die Natur fährt, oder ihre Bahnen im Dümmer See schwimmt, reist die unternehmungslustige Dame gern. Im September folgt sie einer Einladung nach Wien. Oft führt der Weg auch nach Neustrelitz, wo beide Kinder und die fünf Enkelkinder leben. Auf das kommende Jahr freut sie sich ganz besonders. Ihre Augen strahlen als sie sagt: „Dann gehe ich nämlich in Rente und erfülle mir einen lang gehegten Wunsch, eine Reise zu meinem Sohn nach Afrika. Er will mich in Namibia zu einer Safari mitnehmen.“ Sie erzählt, dass er sich dort ein zweites berufliches Standbein errichtet hat: „Jedes Jahr fliegt mein Junge für drei Monate hinüber und organisiert Foto-Safaris.“ Für die Zukunft hat die Warsower Künstlerin noch viele Pläne. Vor zwei Jahren leitete sie zusammen mit Frau Böttcher im Jugendclub einen Malkurs für Kinder. Bedauernd stellt sie fest: „Leider wachsen die Kids langsam raus und haben dann oft ganz andere Interessen.“ Gerne würde Almut Roloff dies wieder aufnehmen und in ihrem Haus in der Pfennigstraße 10, einen Zeichen- und Malzirkel für Kinder und Erwachsene gründen.

Interessierte können sich jederzeit bei Frau Roloff unter der Telefonnummer: 03885/9436 anmelden oder informieren.

Text: dabu
Fotos: kjb



Sehnsucht nach Afrika: Almut Roloff schwärmt für den Sonnenuntergang in Namibia

AUS DEN GEMEINDEN

Zelte am Dümmer See aufgeschlagen

Pampow. Die Jugendfeuerwehr Pampow verbrachte gemeinsam mit der aktiven Wehr ihr diesjähriges Zeltlager in Perlin am Dümmer See. Bei 32°C im Schatten verbrachten die jungen Leute 4 tolle Tage bei Sport und Spiel am Strand. Gefeierte wurde der 18. Geburtstag von Kamerad Benjamin Krull, gemeinsam mit seinen Eltern, die einen Grillabend für die Jugendfeuerwehr ausstatteten. Romantisch klang der Abend mit Gitarrenmusik am Lagerfeuer aus.

Ein Besuch der Go Cart Bahn in Schwerin, eine Nachtwanderung und ein Neptunfest zählten zum Zeltlagerprogramm.

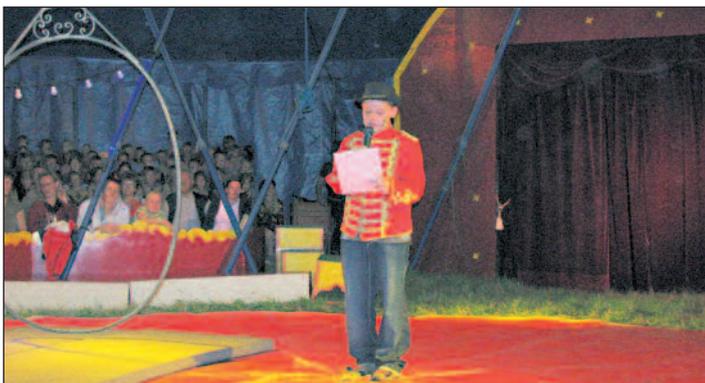
„Wir bedanken uns bei Herrn Armster des Kursana Pflegeheims in Stralendorf, für die super Verpflegung, sowie beim Förderverein der FF Pampow und bei der Campingplatzverwaltung Perlin für die freundliche Unterstützung.“, so Jugendwartin Nadine Klamann.

Text & Foto: Jugendfeuerwehr & as./rei.



Kleine Stars in großer Manege

Wittenfördens Grundschüler schnupperten Zirkusluft



Führte durchs Programm: Paul Möller (9) aus Wittenförden

Wittenförden. Zum Ende des Schuljahres 2007/2008 haben sich die Lehrer etwas besonderes für ihre Schülerinnen und Schüler einfallen lassen. Der Projektzirkus „Bellissimo“ schlug sein Quartier direkt neben der Vollen Halbtagschule in Wittenförden auf. Neben dem regulären Unterricht trainierten die 5. Klassen der selbständigen Schule, um eine Zirkusvorstellung zu präsentieren. Bereits einen Tag vor der eigentlichen Vorstellung bewunderten die Kinder des ortsangehörigen Kindergartens „Zwergenland“ die Darbietungen während der Generalprobe im Zirkuszelt. Die Kleinen staunten über Akrobatik auf dem Pferd, die Späße

der Clowns oder die großen Zaubertricks. Alle Kinder der Dr.-Otto-Steinfatt Grundschule waren am Gelingen der großen Abendgala beteiligt und gaben ihre Talente zum Besten. Am Abend konnten dann die Eltern, Freunde, Bekannte und Verwandte eine 2-stündige Vorstellung der Spitzenklasse genießen. Das Zirkuszelt war bis auf den letzten Platz besetzt und die Stimmung im Publikum großartig. „Wir werden den Projektzirkus „Bellissimo“ mit Sicherheit wieder einladen“, so Schulleiterin Ute Höfner zum Ausklang des Abends.

*Text: Mandy Kiera & as./rei.
Foto: A. Ende*



Anlässlich unserer Silberhochzeit am 1.8.2008 möchten wir uns bei unseren Kindern für die Unterstützung und die gelungene Überraschung bedanken. Ebenso danken wir allen, die diesen schönen Tag mit uns gefeiert haben, den Kolleginnen und Kollegen der Deutschen Telekom, der Gemeindevertretung, dem Rogahner SV, und besonders Frank Kraft und Ulrich Armster.

Karin und Burckhard Prieß



MAIK MICERA

Ihr Fliesenlegermeister

- ◇ Fliesen
- ◇ Platten
- ◇ Mosaik
- ◇ Natursteinarbeiten
- ◇ Komplettbadsanierung

Ahornweg 10
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65
Telefax: 03865 / 78 70 66
Funk: 0173 / 2 01 49 06

e-mail: m.micera@t-online.de



PFLEGEHEIM
„Haus am Dümmer See“

Im sehr schönen Landschaftsschutzgebiet Dümmer finden Sie unser hotelähnlich und mit liebevoll familiärem Charakter geführtes Haus.

Wir verfügen über 29 Einzelzimmer und 3 Doppelzimmer, teilweise mit Balkon oder Terrasse und eigenem Du-Bad, WC. 1,5 ha Garten bzw. Parkanlagen mit Blick auf den Dümmer See. Auch Tierhaltung ist in unserem Haus möglich.

Welziner Straße 1 • 19073 Dümmer • Frau Greskamp
Telefon: 0 38 69/78 00 11 • Mobil: 01 62/2 47 29 46



11. Oktober 2008 ab 19.00 Uhr
Oktoberfest
in der Ossenscheune

Vorverkauf 25,00 € pro Person inkl. Bayerisches Büffet

Mecklenburger Fisch- und Wildgerichte und Vieles mehr...

Alle Waren von einheimischen Mecklenburger Lieferanten!!!

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Cindy + Steffen Meibom

*** Wir haben täglich für Sie geöffnet ***

Hotel & Restaurant „Gannes Ossenkopp“
Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel.: (0 38 69) 38 40
www.hotel-ossenkopp.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

AUSFERTIGUNG

Öffentliche Bekanntmachung für die Gemeinden Holthusen, Warsow und Pampow

Ladung

zur Bekanntgabe und Erläuterung des 1. Nachtrages zum Bodenordnungsplan sowie zum Anhörungstermin im Bodenordnungsverfahren Holthusen

Nach den §§ 53 und 56 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) vom 03. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) mit späteren Änderungen in Verbindung mit dem § 6 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen ist das Bodenordnungsverfahren Holthusen am 08. Oktober 1992 angeordnet worden.

Der Bodenordnungsplan wurde den Teilnehmern mit Schreiben vom 03. September 2007 bekanntgegeben. Der Anhörungstermin zur Entgegennahme evtl. Widersprüche fand am 19. Oktober 2007 statt.

Aufgrund von Widersprüchen gegen den Bodenordnungsplan sowie wegen Änderungen und Ergänzungen von Amtswegen, die jeweils Auswirkungen auf die Abfindungen einzelner Teilnehmer haben, ist ein 1. Nachtrag zum Bodenordnungsplan aufgestellt worden.

Der 1. Nachtrag zum Bodenordnungsplan bewirkt Änderungen in der Abfindung der Teilnehmer mit den Ord.-Nrn. 4, 13, 14, 17, 23, 28, 45, 110, 112, 113, 114, 132, 141, 142, 169, 173, 201, 220, 226, 230, 231, 240, 241, 244, 260, 293, 299, 300, 302, 328, 358, 366 tlw., 377, 378, 388, 389, 394, 434, 439, 474, 462, 497, 520, 523, 524, 559 und 567.

Gemäß § 59 Abs. 3 LwAnpG i. V. m § 59 FlurbG ist der 1. Nachtrag zum Bodenordnungsplan den betroffenen Beteiligten¹⁾ bekanntzugeben.

Zur Bekanntgabe des 1. Plannachtrages zum Bodenordnungsplan erhalten die o. a. Teilnehmer neben dieser Ladung einen Auszug aus dem Bodenordnungsplan, bestehend aus dem entsprechend geänderten Plantext und/oder den geänderten Nachweisen sowie Karten zugesandt.

Der vollständige Plantext i. d. F. des 1. Plannachtrages liegt in der Zeit vom 08. bis 16. September 2008 zur Einsichtnahme für die Beteiligten im

• Amt für Landwirtschaft Wittenburg (Raum 25), Pappelweg 2, 19243 Wittenburg

montags bis donnerstags in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.00 Uhr sowie freitags in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr

aus.

Es wird darauf hingewiesen, dass zu den geänderten plantextlichen Inhalten insbesondere Festsetzungen mit Wirkung von Gemeindefestsetzungen gehören, wie sie nachfolgend genannt sind:

• Widmung und Gemeingebrauch der Straßen und Wege.

Termine zu den Erläuterungen der jeweiligen Änderungen in der Abfindung (Einzeltermine):

Zur vorherigen Erläuterung des den Teilnehmern zugestellten Auszuges des 1. Plannachtrages zum Bodenordnungsplan und zur geänderten Feldeinteilung sowie zur Klärung noch offener Fragen wird

nachfolgender Terminzeitraum festgesetzt:

08. bis 16. September 2008

montags bis freitags in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 16.00 Uhr im Amt für Landwirtschaft Wittenburg

Termine zu den Grenzanzeigen:

Die Anzeige für die geänderten neuen Grundstücke in der Örtlichkeit (Grenzanzeige) wird nur auf Wunsch durchgeführt.

Der für die Grenzanzeigen vorgesehene Zeitraum wird festgesetzt auf:

17. und 18. September 2008

jeweils von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Wunsch auf Grenzanzeige ist durch die Beteiligten bis einschließlich 12. September 2008 beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg anzumelden, (Tel.: (038852) 90-174 (Herr Behrens).

Der Termin zur Bekanntgabe des 1. Plannachtrages zum Bodenordnungsplan sowie der Anhörungstermin zur Entgegennahme von

Widersprüchen gegen den 1. Plannachtrag zum Bodenordnungsplan wird gemäß § 59 FlurbG auf den

19. September 2008 um 10.00 Uhr

**im Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2,
19243 Wittenburg (Raum 26)**

festgesetzt, zu dem die o. a. Beteiligten hiermit geladen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 59 Abs. 2 FlurbG Widersprüche gegen den 1. Plannachtrag zum Bodenordnungsplan zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorgebracht werden können.

Das Erscheinen im Anhörungstermin ist nur dann für die Beteiligten erforderlich, wenn einer der o. a. Teilnehmer oder Nebenbeteiligten) gegen den 1. Plannachtrag zum Bodenordnungsplan Widerspruch einlegen möchte.

Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Der/Die Bevollmächtigte hat sich durch eine amtlich beglaubigte Vollmacht auszuweisen.

Vollmachtvordrucke sind beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg, Tel.: (038852) 90-174, erhältlich. Es wird jedoch im eigenen Interesse empfohlen, zu dem Termin persönlich zu erscheinen.

Im Auftrag

gez. (LS)

Friedrich

Ausgefertigt:

Wittenburg, 01. August 2008

Im Auftrag

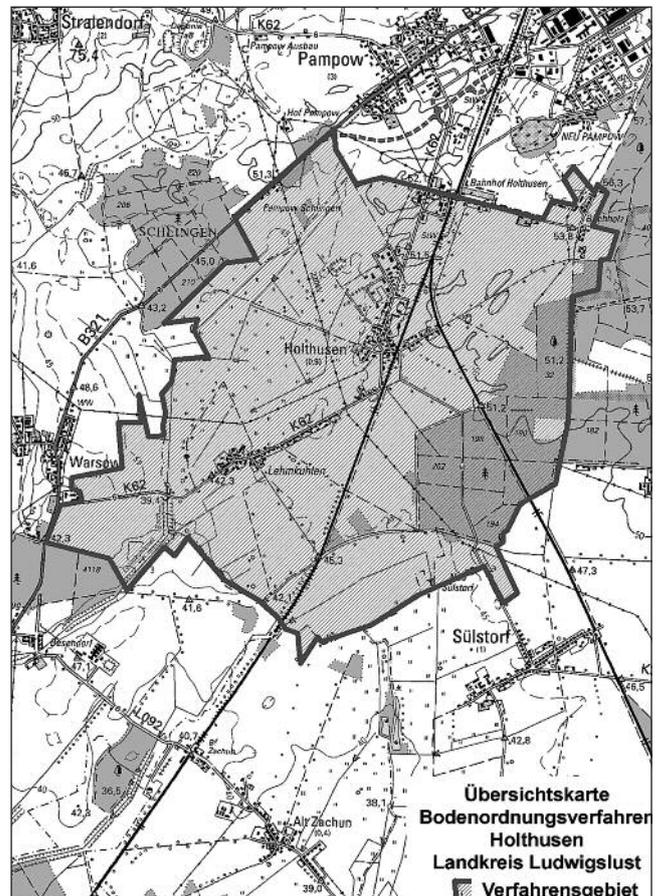
gez. (LS)

Behrens

1) Teilnehmer und Nebenbeteiligte stellen die Beteiligten am Verfahren dar.

2) als Nebenbeteiligte gemäß § 10 Nr. 2 FlurbG

- o insbesondere die Gemeinden und andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden,
- o die Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Flurstücken
- o die Inhaber von Rechten an Gebäuden und baulichen Anlagen auf Flächen im Bodenordnungsgebiet,
- o die Empfänger von Grundstücken oder i. S. v. § 64 LwAnpG zusammenführungsfähigen Gebäuden und baulichen Anlagen aufgrund von Verzichtserklärungen und
- o die Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Flurstücken, die von der Festlegung der Grenze des Bodenordnungsgebietes nach § 56 Satz 3 FlurbG betroffen sind.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund des §§ 50 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.08.2008 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	nummehr festgesetzt auf
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	115.900	0	2.509.200	2.625.100
die Ausgaben	115.900	0	2.509.200	2.625.100
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	397.500	0	266.100	663.600
die Ausgaben	397.500	0	266.100	663.600

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
davon für Zwecke der Umschuldung
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen
von bisher 0 EUR unverändert auf 0 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite
von bisher 200.000 EUR unverändert auf 200.000 EUR

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v.H.	unverändert auf v.H.
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	300	300
Gewerbesteuer	280	280

§ 4

- 1) Die Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt werden entsprechend der gebildeten Deckungsringe für deckungsfähig erklärt.
- 2) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 360.176 (Spenden Kultur und Veranstaltungen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 360.630 (Ausgaben Kultur und Veranstaltungen) verwendet werden.
- 3) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 460.176 (Spenden Jugendklub) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 460.520 (Geräte und Ausstattung) verwendet werden.
- 4) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 464.176 (Spenden) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 464.520 (Geräte und Ausstattung Kita) verwendet werden.
- 5) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 700.110 (Einnahme aus Kleinleiterabgabe) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 700.712 (Ausgabe Kleinleiterabgabe) verwendet werden.
- 6) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 690.110 (Beitragseinnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 690.661 (Mitgliedsbeiträge Wasser- und Bodenverbände) verwendet werden.
- 7) Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 900.003 (Gewerbesteuerentnahmen) dürfen für Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 900.810 (Gewerbesteuerumlage) verwendet werden.
- 8) Zweckbestimmte Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 210.361 (Fördermittel) berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 210.940 (Schulsportplatz).

§ 5

- 1) Die Entscheidung für eine Soll-Übertragung nach § 17 Abs. 5 GemHVO trifft auf Antrag der mittelbewirtschaftenden Stelle der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.
- 2) Die Entscheidung über die günstigste Kreditaufnahme oder Umschuldung trifft der Fachdienstleiter II des Amtes Stralendorf.

§ 6

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 1 KV ist ein Betrag von mehr als 50.000,00 €.

Erheblich im Sinne des § 50 Abs. 2 Nr. 2 KV ist ein Betrag von mehr als 25.000,00 €.

Wittenförden, 11.08.2008
Ort, Datum

(Siegel)

gez. Bosselmann
– Bürgermeister –

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit bekanntgemacht

In die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wittenförden für das Haushaltsjahr 2008 und ihre Anlagen kann vom 28.08.2008 bis 12.09.2008 im Amt Stralendorf – Kämmererei Zimmer 205, 19073 Stralendorf, Dorfstraße 30, während der Öffnungszeiten jedermann Einsicht nehmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Amt Stralendorf oder der Gemeinde Wittenförden vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Wittenförden, 11.08.2008
Ort, Datum

(Siegel)

gez. Bosselmann
– Bürgermeister –

Bekanntmachung

Die Liste der Personen, die zum Amt einer (eines) Schöffin/Schöffen berufen werden können, liegt in der Zeit

vom 29.08.2008 bis 05.09.2008

im Amt Stralendorf, Amtsgebäude, Dorfstraße 30 – 19073 Stralendorf

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Einsprüche können innerhalb einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, bei der unten genannten Behörde schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) in der jeweils geltenden Fassung nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33, 34 GVG nicht aufgenommen werden sollten.

Stralendorf, 12.08.2008

gez. Facklam
Amt Stralendorf

Anzeige

Alten- und Krankenpflege Dagmar Peschke GbR

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Schweriner Straße 56
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Lehrtisch als Laufsteg

Akteure setzen modische Akzente zum Dorfjubiläum 2009



Aufstand der Tanzmäuse: Heidi Aurich und Brunhild Krüger auf dem Seniorinnen-Catwalk

Stralendorf. Am 8. Juli hatte abends beim Bürgermeister die Runde zur Auswertung des Dorf- und Sportfestes 2008 stattgefunden, auf der auch erste Ideen zur Vorbereitung auf das Jubiläumfest "1334 – 2009 / 675 Jahre Stralendorf" zusammengetragen wurden. Einen Tag später traf sich die Seniorengruppe Stralendorf. Hier wurde der Aufruf des Bürgermeisters an alle Bürger und Unternehmen des Ortes verkündet, sich originelle Gedanken zu machen, um das 3-tägige Jubiläum würdig vorzubereiten. "Ja, früher war es lustiger. Was gab es nicht für schöne Umzüge mit Festwagen!", so ertönte es von allen Seiten. "Die Zusammenkünfte unserer Seniorengruppe waren miteinander aber auch abwechslungsreicher. Erinnert ihr euch noch an die schöne Faschingsfeier vor zwei Jahren?", warf Uschi Stredak ein. "Wir könnten uns ja verkleiden, einen eigenen Festwagen gestalten oder eine Modenschau veranstalten!", rief eine der Anwesenden. Doch was dann geschah, damit hatte keiner gerechnet – zwei mutige Frauen bestiegen plötzlich von

den Stirnseiten aus den ehrwürdigen alten Lehrtisch, der einstmals die Zierde des Stralendorfer Lehrzimmers gewesen war und so etwas sicher auch noch nie erlebt hatte.

Die Models begannen auf dem Catwalk aufeinander zuzugehen und probten erste Schritte für eine humorvolle Modenschau. Leider war der Abstand zur Decke so gering, dass das nur in gebückter Haltung möglich war, was der Vorführung noch mehr Komik verlieh. Die erste Probe für das Dorfjubiläum war mit Bravour und viel Gelächter gemeistert. Der Auftritt der beiden Grazien sorgte für einen Lachorkan und tosenden Beifall.

Fazit: Auch in den Köpfen der Senioren schlummert noch viel fantasievolle Energie. Möge sie weitere Bürger und Unternehmen des Ortes zu eigenen Vorschlägen für das Dorfjubiläum anstecken.

Text & Foto: dja

Anzeige

Zum alten Wirtshaus
 Restaurant · Festsaal · Kegelbahn

Tanztee mit DJ SAMTI
Top-Hits, Oldies, Schlager, Rock & Pop
Am 14. September 2008 von 15:00 - 18:00 Uhr
(jetzt jeden 2. Sonntag im Monat)
Im Eintrittspreis von 6,- Euro
sind eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen inklusive.
Anmeldung erwünscht unter: 03865 - 229

Inh. W. Scholz · Schmiedestraße 11 · 19075 Holthusen
 Öffn.zeiten: Di.-So. 11-14 Uhr / 17-22 Uhr, Mo. Ruhetag

• Partyservice • Kegeln
• Familienfeiern
bis zu 100 Personen, individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt.

Liebes Autorenteam...

Vielen Dank für den Artikel über unsere „Volti-Kids“-Gruppe. Der Artikel im Amtsblatt brachte für unseren Verein positive Resonanzen. Besonderer Dank gilt hierbei der ehrenamtlichen Autorin Mandy Kiera. Wir wünschen uns weitere Pferde- und Reitbegeisterte. Meldet Euch doch telefonisch bei mir unter 0178 – 51 99 041 Liebes Amtsblatt – Team macht weiter so!



Viele Grüße...

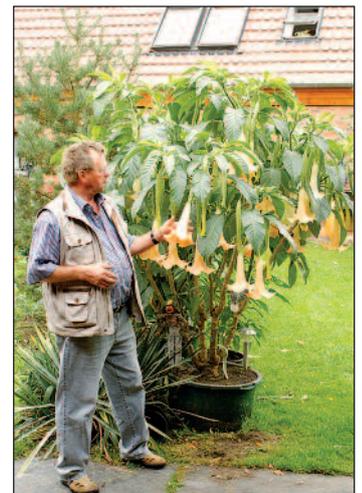
Ann-Kristin Kock vom Western- und Freizeitsportverein „Zum Rehhorst e.V.“ aus Groß Rogahn

Groß Rogahn – August 2008

AUS DEN GEMEINDEN

Berauschende Blütenpracht

Schossin. Bernhard Noffke ist stolz auf seine Trompetenbäume, die zurzeit wieder in voller Blüte stehen. Eine wahre Blütenpracht in den unterschiedlichsten Farben, empfängt den Besucher beim Betreten des Gartens an der alten Dorfstraße in Schossin. Gleich zehn dieser wunderschönen Trompetenbäume, auch Engelstrompeten genannt, mit hunderten von Blüten, zieren das Grundstück. Die meisten von ihnen sind mittlerweile zwölf Jahre alt, und einige Exemplare messen bereits über zwei Meter. Bei guter Pflege erreichen sie eine Höhe von fünf Metern. In den Abendstunden verbreiten die Pflanzen einen betörenden Duft. „Um solch eine Pracht genießen zu können, ist allerdings eine etwas aufwändige Behandlung nötig“, meint Bernhard Noffke, „Die Engelstrompeten müssen täglich mehrmals gegossen werden, auch regelmäßiges Düngen ist wichtig.“ Er schwört unter anderem auf Pferdemist. Manch ein Gartenbesitzer in der näheren und weiteren Umgebung, holt sich gerne Tipps zur Pflege dieser schönen Gewächse



von dem Blumenliebhaber. Vor den ersten kalten Herbsttagen bringt er die Pflanzen bis zum nächsten Frühling in frostfreie Räume. Allerdings sind Engelstrompeten hoch gefährlich. Ihre Pflanzenteile enthalten giftige Inhaltsstoffe, die selbst in kleinsten Mengen zu schweren Beschwerden, bis hin zum Tod führen können.

Text: dabu / Foto:kjb

Gesund ins 95. Lebensjahr



Prominenter Gratulant: Hoherfreut zeigt sich die Jubilarin über die Glückwünsche des Pampower Bürgermeisters

Pampow. Am 29. Juli 1913 wurde Hilde Almeroth als Hildchen Naumann in Eilenburg in Sachsen-Anhalt als Tochter eines Tischlers geboren. Trotz der Inflation von 1920 und den Wirren des Krieges kann Frau Almeroth, so heißt sie seit 1942, auf eine glückliche Kindheit zurückblicken. Mit Sport und Spaß besonders am Schwimmen sowie gesunder Ernährung hält das Geburtstagskind sich schon seit ihrer Kinderzeit fit, um ein so hohes Alter zu erreichen. „Ich habe nie überschwänglich gelebt und war immer zufrieden“, so Frau Almeroth, die ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer Mitbewohner in der DRK- Seniorenwohnanlage feierte. Eine besondere Freude ist es auch, dass ihr Sohn, Wilfried Almeroth, mitfeiert. Denn nach dem Tod ihres Mannes 1960, der an den Folgen der Kriegsgefangenschaft und Tuberkulose gestorben war, wohnte sie noch vier Jahrzehnte allein in Wolfen. Sie reiste viel in der Weltgeschichte umher und nimmt immer noch an allen angebotenen Veranstaltungen teil. Jedoch ein Unfall mit längerer Bewegungseinschränkung machte eine Betreuung in einer Seniorenwohnanlage notwendig. 2002 kam sie nach Pampow, zum Glück waren hier gerade zwei Wohnungen frei. Die Nähe zu ihrem Sohn, der im Nachbarort Warsow wohnt, ist nicht nur praktisch, sondern erfüllt Hilde Alme-

roth stets mit Freude, so ist ein Besuch sehr oft möglich. Der Dank und die Freude über die gelungene Geburtstagsüberraschung spiegeln sich in den Augen der agilen Seniorin wider. Wilfried Almeroth spricht begeistert von der guten Qualität der Betreuung in der Seniorenwohnanlage.

Auch für Bürgermeister Hartwig Schulz war so ein Geburtstag doch schon ein Highlight in der Gemeinde. So nutzte er die Gelegenheit, um die Bedeutung des Betreuten Wohnens und die gute Zusammenarbeit zwischen der Wohnanlage und der Gemeinde zu erwähnen. Ein besonderes Engagement ist Frau Rebensdorf zuzuschreiben, die, vermittelt durch die WBS-Training AG, viele Senioren im Ort betreut. Dazu zählen Spaziergänge, Spielenachmittage sowie Geburtstagsempfang, wie der von Hilde Almeroth. Gern angenommen von vielen Senioren der Anlage und des Ortes ist Ingrid Rebensdorf unterwegs. So hofft die Gemeinde auf eine Weiterförderung dieser sozialen Maßnahme durch die ARGE Ludwigslust.

„Denn eines der obersten Ziele unserer Gemeinde ist es, eine hochwertige und würdige Betreuung aller Senioren im Ort zu gewährleisten“, so der Bürgermeister im Gespräch mit dem Amtsblatt.

Text und Foto: S. Preuß

Anzeigen

**Gebäudeenergieberater
Sachverständiger – Energiepass**

Ing. Büro H.- D. Dahl

Dorfstr. 5 • Stralendorf • Tel.: 0172/3136600 • Fax: 03869/7450

Hansa kommt!

Freundschaftsspiel am 31. August 2008 – 11 Uhr in Pampow

Pampow. „Die Rostocker lösen damit ein Versprechen ein“, so Trainer Zientz. Denn seiner Zeit versprach Hansa-Trainer Thomas Fink „Wir kommen 2008 auf jeden Fall nach Pampow“. Im August 2007 war der damalige Bezirkspokalsieger MSV Pampow II gegen die Rostocker im Landespokal ausgelost. Rostock zog sich auf Grund einer DFB Änderung aus dem Landespokal zurück und Pampow spielte damals gegen Grevesmühlen.

Nun wird eine Vertretung aus erster und zweiter Mannschaft gegen die Rostocker antreten und zwei bis drei A-Junioren werden ebenfalls von den Trainern Uwe Brauer und Ralf Zientz eine Einsatzchance erhalten. Das Spiel beginnt um

11.00 Uhr. Es wird bereits ab 9.00 Uhr ein Vorprogramm laufen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist für Kinder bis 3 Jahre frei, Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 13 Jahren zahlen 1,50 Euro und Jugendliche bzw. Erwachsene ab 14 Jahre 3,00 Euro.

Der Termin 31. August 2008 wurde extra als Auftakt für das darauf folgende Pampower Dorffest gewählt. Nicht nur die Pampower sind gespannt, wie sich der Landesliga-aufsteiger und dessen Reserve schlagen werden. Somit sind Zuschauer natürlich herzlich willkommen. Dieses Ereignis sollt sich kein Fußball-Fan entgehen lassen.

Text & Foto: Ralf Zientz



Vorfriede bei den Kickern des Pampower MSV auf die Spielbegegnung mit den Hanseaten

www.dachdeckerei-gross.de

Stehfalztechnik
Steil und Flachdach
Fassadenbekleidung
Zimmererarbeiten
Schnellservice bei Schäden

Wir helfen Ihnen gerne...

Dachdeckerei Dachklempnerei

Jan Groß

dachdeckerei.gross@web.de

Zum Spielplatz 12 19073 Groß Rogahn
Tel/Fax: 0385/6364766 Mobil: 0173/2337698

Kork - Fußbodenbeläge

CITY KORK

Kork - von Ärzten für Allergiker empfohlen!

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
außerhalb der Öffnungszeiten Termine n. Absprache
Werkstraße 700 · 19061 Schwerin · Tel. 0385 - 581 52 20
· www.city-kork.de · citykork@web.de · Parkplätze am Haus**

Wieder Wasser in der Leitung Pampows Laubenpieper wählen neuen Vorstand und kämpften mit der Trockenheit



Pampow. Die Trockenheit im Monat Juli machte auch vielen Kleingärtnern in Pampow zu schaffen. Nicht nur das bereits nach wenigen Tagen alle Wassertonnen in den Parzellen leer gegossen waren, auch die Trinkwasserversorgung in der Anlage fiel einige Tage aus. Kurzerhand half unkompliziert die Freiwillige Feuerwehr Pampow. Die Laubenpieper stellten ihre Wasserauffangbehälter vor ihre Pforten, die Brandschützer legten ihre Schläuche aus und füllten diese mit dem beehrlichen Nass.

Anzeigen

„Wir sind der Feuerwehr für diese Hilfeleistung sehr dankbar. Ohne diese schnelle Hilfe hätten wir tagelang in unseren Gärten kein Wasser gehabt und vieles wäre vertrocknet.“, berichtet rückblickend der jetzige Ehrenvorsitzende Dieter Soltow dem Amtsblatt.

Ende Mai bereits wurde ein neuer Vorstand im Verein gewählt.

Neuer Vorsitzender ist Uwe Beckmann, 1. Stellvertreter ist Georg Reinhold.

Die Geschicke als Schatzmeister lenkt Kerstin Lellwitz, Liane Röhm ist Schriftführerin.

Nach mehr als 10 Jahren gab Dieter Soltow den Vereinsvorsitz aus persönlichen Gründen ab.

„Es müssen nun mal Jüngere ran“, wie er selbst sagt.

Zur Neuwahl im Frühjahr war auch der Chef des Kreisverbandes LWL Wolfram Görs zugegen, dieser lobte besonders die gute Zusammenarbeit zwischen dem Pampower Kleingartenverein und der ortsansässigen Kita „Bremer Stadtmusikanten“.

In seiner Rede wies Soltow nochmals auf einige Lichtblicke im Vereinsleben hin, das eigene Vereinshaus zählt dazu.

Text & Foto: as./rei.

Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher

„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des „Dorf- und Erntefestes“ in der Gemeinde Pampow

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Pampow aus Anlaß des „Dorf- und Erntefestes“

die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 07.09.2008 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 11.08.2008

Vollmerich (Siegel)
Amtsvorsteher

Amt Stralendorf
Der Amtsvorsteher

„Amtliche Bekanntmachung des Amtes Stralendorf“

Verordnung über den Verkauf in ortsansässigen Verkaufsstellen aus Anlaß des „Kinderfestes“ des Thomas Philipps Sonderpostenmarktes in der Gemeinde Holthusen

Auf der Grundlage des § 6 Abs. 1 des Gesetzes zur Neuregelung der Ladenöffnungszeiten vom 18. Juni 2007 in Verbindung mit der Verordnung über die Regelung von Zuständigkeiten nach dem Ladenöffnungsgesetz (LöffGZustVO M-V) vom 21. Februar 2008 wird verordnet:

§ 1

Abweichend von den Vorschriften des § 3 Abs. 1 des Ladenöffnungsgesetzes können in der Gemeinde Holthusen aus Anlaß des „Kinderfestes“ die ortsansässigen Verkaufsstellen am Sonntag, dem 07.09.2008 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet werden.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf in Kraft.

Stralendorf, den 11.08.2008

Vollmerich (Siegel)
Amtsvorsteher

Friseursalon Sandra

Schauen Sie mal rein!

Damen - Kurzhaarschnitt, komplett 18 €

Damen - Farbe o. Dauerwelle ab 35 €

Herren - Trockenhaarschnitt 6 €

Bandenitz - 03 88 50 / 74 0 41

Di.-Do. 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Fr. 8 bis 16, Sa. 8 bis 12 Uhr

Jörn Kruse

Malermeister



Hof Wandrumerstr. 13
19073 Wittenförden

Tel. 0172/3 80 34 28

BÜRGERINFORMATION

Bitte beachten: Bürgerbüro geschlossen!

Stralendorf. Das Bürgerbüro des Amtes Stralendorf bleibt am **Montag, 01. September 2008** aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Amt Stralendorf

Nachrichten für künftige Generationen

Bei der Grundsteinlegung für das neue Dorfgemeinschaftshaus in Walsmühlen wurden alte Handwerkstraditionen wieder lebendig

Fast ein kleines Volksfest konnten die Einwohner des Dümmer Ortsteils Walsmühlen am 13. August feiern, als mitten in ihrem Ort, am Birkenweg 1a, der Grundstein für das lang ersehnte Dorfgemeinschaftshaus gelegt wurde. Neben erfreulich vielen Einwohnerinnen und Einwohnern des kleinen Dorfes konnte Bürgermeisterin Janett Rieß an diesem denkwürdigen Tag auch eine Reihe prominenter Gäste begrüßen, allen voran Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus.

Der SPD-Politiker hatte auch seinen Referatsleiter für Landentwicklung, Flurneuordnung und Dorferneuerung, Thomas Reimann, mitgebracht. Gemeinsam vollzogen Backhaus, Reimann und Bürgermeisterin Rieß die traditionellen drei Hammerschläge und signalisierten damit den offiziellen Beginn der Hochbauarbeiten für den künftigen Treff der Generationen. Schließlich sollen in dem neuen Dorfgemeinschaftshaus sowohl Kinder und Jugendliche, Frauen und Senioren als auch verschiedene Vereine sowie die „Erwachsenenakademie“ ihren Platz finden. Auch bisher war das ehrenamtliche Engagement in Walsmühlen schon sehr groß, allerdings finden die zahlreichen Aktivitäten bislang nur in Privaträumen statt. Und die Jugend des Dorfes trifft sich derzeit noch in einer leerstehenden Garage ohne Sanitäreinrichtungen. Das alles soll sich nun bald ändern. Die Vorfreude stand Bürgermeisterin Janett Rieß jedenfalls deutlich ins Gesicht geschrieben.

Zugleich war sie an diesem Tage aber auch ein wenig aufgeregt, denn der Organisator der Zeremonie, der rührige und traditionsbewusste Gebäudemanager des Amtes Stralendorf, Johannes Möller-Titel, hatte ihr eine Reihe verschiedener Aufgaben in den Programmablauf geschrieben. So hatte sie die Einwohner und Gäste zu begrüßen, das Grundsteingedicht

vorzutragen und sich natürlich auch einen der traditionellen Kellenschnäpse zu genehmigen, nachdem sie dem Bauwerk zuvor Schutz vor Sturm und Feuer gewünscht hatte. In seinem Ablaufplan hatte sich Möller-Titel streng an alte Bräuche der Maurer und Zimmerer gehalten, worin unter anderem festgehalten ist, dass der Grundstein immer im Nordosten gelegt wird – und damit zwischen den Symbolen des Lebens und des Todes. Zum guten Schluss der Veranstaltung erläuterte Möller-Titel später den Walsmühlenern, ihren Gästen und der Presse auch noch einige andere Details des Brauchtums. Andere erlebten sie live mit.

Auch ein Amtsblatt wurde mit eingemauert

Laut der Überlieferung gehören zu einer traditionellen Grundsteinlegung auch Nachrichten an die künftigen Generationen, die in zwei Dokumentenrollen in das Fundament eingemauert wurden. Wenn sie irgendwann einmal wieder ans Tageslicht kommen sollten, dann können die Finder in der einen Grundsteinrolle die Hoffnungen, Sehnsüchte und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner des kleinen mecklenburgischen Dörfchens Walsmühlen nachlesen, die diese am 13. August 2008 auf viele Zettel geschrieben hatten. Zu früheren Zeiten wurden derartige persönliche Wünsche heimlich beigegeben, aber Möller-Titel hat daraus



Eingemauert: Dr. Till Backhaus und Dümmer's Bürgermeisterin Janett Rieß versenken zwei Dokumentenrollen



Drei Hammerschläge für die Dreifaltigkeit

eine schöne neue Tradition werden lassen. In der anderen Grundsteinrolle warten Zeitdokumente auf ihre Wiederentdeckung. Gemeinsam verpackten und versiegelten Minister Backhaus, Bürgermeisterin Rieß und Alt-Bürgermeister Manfred Richter unter anderem Grundrisspläne des Gebäudes, eine Tageszeitung vom 13. August 2008 mit Olympia-Teil und selbstverständlich auch ein aktuelles Stralendorfer Amtsblatt sowie eine Übersicht der Mitglieder der amtierenden Gemeindevertretung und einige Münzen vom 2-Euro-Stück mit dem Schweriner Schloss bis zum 1-Cent-Stück.

Land Mecklenburg-Vorpommern gibt knapp 309.000 Euro dazu

Hätten die Organisatoren auch ein paar akustische oder visuelle Dokumente des Festtages mit hineingeben wollen, dann hätte sich ganz bestimmt eine Aufzeichnung vom Auftritt der kleinen Sänger der Kindertagesstätte „Seepferdchen“ aus Dümmer und eine vom Grußwort des Schweriner Ministers angeboten. Der SPD-Politiker nutzte darin die Gelegenheit auf die mit dem Datum des 13. August verbundene Symbolik von trennenden und zusammenführenden Mauern hinzuweisen und bilanzierte zugleich die beachtliche Höhe der seit 1991 für die Entwicklung der ländlichen Räume und die Dorferneuerung bereitgestellten Mittel in Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Allein in den Landkreis Ludwigslust seien in der Förderperiode von 2000 bis 2006 mehr als 60 Millionen Euro geflossen. Dennoch gebe es immer noch Leute, die sag-

ten, es werde nichts getan, fügte der Minister hinzu. Und er vergaß in diesem Zusammenhang auch nicht, den Anteil des Landes an der Gesamtinvestition des neuen Walsmühlener Dorfgemeinschaftshauses von rund 475.000 Euro zu erwähnen. Der liegt immerhin bei knapp 309.000 Euro. Diese sollen, so Backhaus, ein offenes Haus mit Gemeinschaftssinn, Toleranz und Weltoffenheit fördern.

Aber zurück zur Tradition: Nach Gedicht und Kellenschnaps lud Bürgermeisterin Rieß ebenfalls nach altem Handwerker-Brauch „die Herren Mörtelkellner, die Fugenklatscher, die Grundrissapostel sowie alle anwesenden Gäste aus Nah und Fern“ zum Essen aus der Gulaschkanone ein. Der Andrang zu der schmackhaften Mahlzeit war allerdings so groß, dass nicht einmal mehr alle Maurer – die eigentlichen Helden des Tages – versorgt werden konnten. Sie sollen aber spätestens zum Richtfest oder zur Eröffnung ordentlich entschädigt werden. Fertiggestellt werden soll das neue Dorfgemeinschaftshaus im Frühjahr 2009 oder vielleicht auch schon ein bisschen eher. Zwar war von einigen Verantwortlichen auch der Termin „Weihnachten“ zu hören. Aber da war man sich nicht ganz sicher, auf welches Jahr sich dieser Wunsch bezog.

Allerjüngste Besucherin der gelungenen Grundsteinlegung war übrigens die sechsmonatige Hanna-Maria, die auf dem Arm ihrer Mutter Nicole Elsner in den Birkenweg 1a im Zentrum des Dümmer Ortsteils gekommen war. Die 27-



jährige gelernte Krankenschwester und Mutter von drei Töchtern im Alter von 4, 2 und eben einem halben Jahr wird in dem neuen Dorfgemeinschaftshaus künftig eine Still- und Krabbelgruppe leiten. Und damit fängt Gemeinschaft an.

Text: Jürgen Seidel
Fotos: Monika Schröder

THE GLORY from NEW YORK
GOSPEL
SINGERS *in concert*



PAMPOW

Montag **Ev.-Luth. Kirche**

1.

KARTENVORVERKAUF:

- Ev. Pfarramt, Schmiedeweg 4,
Tel.: 0 38 65 -240
- Schul- u. Gemeindebibliothek,
Fährweg 4

September
20.00 Uhr

SÜLSTORF: Ev. Pfarramt Sülstorf,
Hauptstr. 29

Einlass und Restkarten ab 19.00h

Anzeige

Neueröffnung



Am 15. August startete Sylvia Schulz mit ihrem Team zu denen Kathrin Völkers (re.) und Stefanie Mayer (li.) gehören im neu entstandenen Ärztehaus in Lankow. Das Team vom Friseursalon Flair möchte alle ihre Kunden mit einem Gläschen Sekt in entspannter Atmosphäre von Mo. bis Fr. von 8 bis 18.30 Uhr und Sa. von 8 bis 13 Uhr herzlich einladen.

Rahlstedter Str. 27
 19057 Schwerin

Tel. (0385) 511 96 18

**Ihre Treue belohnen wir
 mit jedem 6. Haarschnitt zum halben Preis.**

Friseursalon

Flair

Inh. Sylvia Schulz

Liederabend auf dem Forsthof Dümmer

Die Chorvereinigung Dümmer/Stralendorf und die Jagdhornbläsergruppe aus Dümmer werden erstmalig gemeinsam auftreten. Am Sonntag, den **27.09.2008**, wird ein buntes Programm aus Herbstliedern, Jagdgesang und fröhlichem Hörnerklang zu hören sein. Die Anmut und Schönheit des Herbstes und jagdliches Brauchtum werden so den Zuhörern nahegebracht. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Wildschwein am Spieß, Getränke und weitere Leckereien werden gereicht. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr auf dem Forsthof Dümmer. Bei Regen findet die Veranstaltung in der Forstscheune statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Sozialausschuss Dümmer



Parumer bereiten Erntedankfest vor

Parum. „Die Vorbereitungen für unser Traditionsfest am 20. und 21. September laufen auf Hochtouren“, so der Ausschussvorsitzende Manfred Bork. Erstmals finden die Feierlichkeiten zum Erntedank in der Scheune von Helko Mattheis statt, überdimensionale Strohpuppen weisen bereits den Weg. Inoffiziell eingeläutet werden die Feierlichkeiten am Freitagabend mit dem Erntekronebinden auf dem Hof von Familie Powitz. Der Wagen mit der Krone wird auch den Umzug durch die Ortschaft Parum anführen, Start ist am Sonntagabend um 14 Uhr. Am Festplatz vor der Scheune angekommen wartet dann ein buntes Programm auf die hoffentlich zahlreichen Gäste, Kaffee trinken und Alleinunterhalter inbegriffen. Am Abend kann dann beim „Danz up de Deel“ das Tanzbein geschwungen werden. Sonntagmorgen um 10.30 Uhr lädt dann die Kirchengemeinde zum Erntedankgottesdienst vor Ort ein, mit dem anschließenden Frühschoppen klingt das Fest dann langsam aus.



AUS DEN GEMEINDEN

Bei Sonnenschein klingelt die Kasse Erste Photovoltaik-Anlage in Stralendorf installiert



Stralendorf. Familie Voß aus dem Pappelweg hat sich auf dem Dach ihres Nebengebäudes eine Photovoltaik-Anlage mit einer Gesamtleistung von knapp acht Kilowatt installieren lassen. Das System besteht aus 44 Modulen mit jeweils 180W und nimmt damit eine Fläche von 60 Quadratmeter ein. Mittels der Photovoltaik wird das Sonnenlicht zur Erzeugung von Elektroenergie ausgenutzt. Der so erzeugte Strom wird über eine elektronische Anlage und einen Zähler in das Netz der Wemag eingespeist. Nach dem EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) gibt es hierfür aktuell eine Einspeisevergütung von 46,75 Cent je Kilowattstunde, die für zwanzig Jahre garantiert ist.

Die Anlage, die von der Elektrofirma Vetter Elektro GmbH aus Leezen errichtet wurde, ist wartungsfrei und hat eine selbstreinigende Oberfläche. Auch Hagelkörner normaler Größe sollen ihr nichts anhaben können. Der Hersteller gibt eine Leistungsgarantie von 25 Jahren.

Ausgehend von dem Wunsch, langfristig und beständig etwas für die Umwelt zu tun, hat sich Familie

Voß seit einiger Zeit mit der Problematik vertraut gemacht. Ein „Erfahrungsbericht“ der Familie Sevecke aus Klein Rogahn, die schon seit einem Jahr so eine Anlage betreibt, bestärkte sie in ihrem Vorhaben. Aus drei eingeholten Angeboten wurde dann die Leezener Firma ausgewählt, die nicht nur zu den technischen Fragen beriet, sondern auch hinsichtlich des Kontaktes zum Energieversorger und der finanziellen Dinge mit Rat und Tat zur Seite stand. Von der Auftragserteilung bis zum Start der Stromspeisung am 8. August vergingen gerade mal sechs Wochen – sicher auch auf Grund der bereits 16-jährigen Erfahrung der Leezener Elektrofirma auf diesem Gebiet. Die erzeugte Elektroenergie lässt sich auf den Displays der zwei Wechselrichter und auch auf dem von der Wemag installierten Zähler ablesen. Da hat man natürlich bei Sonnenschein gut lachen und die eingesparte CO₂-Menge von 66,5 t auf 20 Jahre Laufzeit spricht auch für sich.

Text & Foto: do.



Manfred Voß vor den Wechselrichtern seiner Anlage: Wieviel Sonnenstrom gab es heute?

AUS DEN GEMEINDEN

Schmetterling & Co. Kreative Holzgestaltung mit Kindern auf dem Klein Rogahner Spielplatz

Stralendorf/Klein Rogahn. Auf dem Spielplatz im Fritz-Reuter-Ring in Klein Rogahn gibt es viel Neues zu entdecken. Ein Gemeinschaftsprojekt der Kinder des Hortbereiches der „Kita Regenbogen“ dem Jugendclub „Last Minute“ aus Stralendorf und der Gemeinde Klein Rogahn sorgt für tierisch neue Entdeckungen. Die Idee war, die Holzstützen der Bäume des Spielplatzes zu gestalten. Die Sommerferien waren der ideale Zeitpunkt für die Umsetzung. In der Werkstatt des Jugendclubs in Stralendorf wurden aus Speerholz, unter Anleitung des Leiters Herrn Lengsfeld, Figuren ausgesägt und fachgerecht zur Bemalung vorbereitet. Die künstlerische Gestaltung von Giraffe, Schmetterlingen, Pandabären uvm. betreuten Frau Möbus und Frau Behring. Eine Fahrradtour des Hortes am 1. August 2008 hatte ein besonde-

res Ziel. Es galt die Kunstwerke an ihrem Platz zu befestigen. 8 Hortkinder kamen mit ihren beiden kreativen Hortnerinnen von Stralendorf nach Klein Rogahn. Herr Lengsfeld, der direkt beim Spielplatz im Fritz-Reuter-Ring wohnt, erwartete die Gruppe bereits mit Spannung. Gemeinsam wurden die Figuren montiert. Das war für alle ein großer Augenblick. Selbst bei der Gestaltung eines Spielplatzes mitzuwirken, war eine ganz neue Erfahrung für die Kinder. Natürlich wurde auch gleich ausgiebig gespielt und getobt. Bevor es zurück ging, wurde eine Mittagspause bei Familie Brandstätter vom Klein Rogahner Shop eingelegt. Vielen Dank an alle fleißigen Helfer bei der Umsetzung der Idee. Die Farben und das Holz finanzierte die Gemeinde Klein Rogahn.

Text & Foto: Kathrin Winter



Anzeige

VETTER Elektro GmbH

Solar- und Elektroanlagen

Schloßstraße 1 · 19067 Leezen · Telefon: 03866 / 347

- Solaranlagen
- Elektroinstallation
- Straßenbeleuchtung
- Gebäudeanstrahlung
- Satellitenanlagen
- Verkauf von Elektromaterial

Festumzug mit Nashornparade

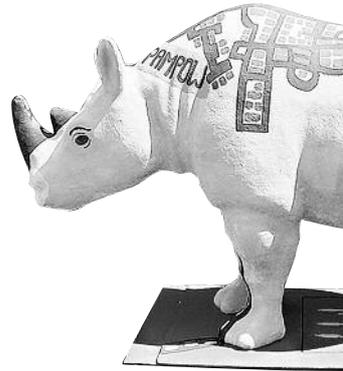
Pampow Dorf- und Erntefest bietet Historisches und Neues

Pampow. Auch 2008 verspricht das Dorf- und Erntefest wieder ein Anziehungspunkt für tausende Besucher aus Nah und Fern zu werden.

Traditionelle Programmpunkte, wie das Luftballonaufblasen, eine Tombola am Familiensonntag, Disco und der legendäre Festumzug, diesmal mit einer Nashornparade unter der Führung des mecklenburgischen Großherzogs, sind Garant für ein buntes Festwochenende.

„In diesem Jahr werden im Festumzug mehr die Dörpschaft, die einfachen Handwerker und Bauern dargestellt.“, so Bürgermeister Hartwig Schulz, der zugleich auch Festausschussvorsitzender ist.

Neu ist 2008 das bäuerliche Markttreiben am Samstag Vormittag auf dem Parkplatz am Einkaufszentrum. Auch das Programm der Hagenower Dörpschaft wird für Stimmung im Festzelt sorgen. Jugendbands werden am Freitag-



abend rockige Klänge verbreiten. Mehr als 360 Meter neue Wimpelketten sind in der Nähstube von Erika Adam entstanden und schmücken in Kürze einzelne Dorfstraßen.

Auf dem Festplatz sorgen vielerlei Fahrgeschäfte wie Autoscooter, Kinderkarussells, Los- und Schießbuden sowie ein Nostalgie Riesenrad für Jahrmarktatmosphäre.

- Stunde der Musik -

in der Kirche zu Stralendorf



Sonntag, 31.08.2008 um 17.00 Uhr

mit dem

Ensemble Nachtigall

aus Schossin

Es erklingt ein buntes Programm aus osteuropäischer Folklore, Klassischem und Modernem

Programmvorschau:

Freitag,

der 5. September 2008

Ab 14.00 Uhr: Seniorennachmittag
Programm der Grundschule

Pampow

Kaffeetafel mit Tanz bis 18.00 Uhr

Ab 18.00 Uhr: Luftballonaufblasen
an den Treffpunkten KITA und Kirche

Ab 19.00 Uhr: Wir lassen
alle gemeinsam unsere Ballons
aufsteigen

Abflug ist auf dem Festplatz
den Startschuss gibt der

Bürgermeister Herr Schulz

Bis 21.00 Uhr: Disco und Karaoke
für die Kleinen mit DJ Per Glasses

Ab 21.30 Uhr: Disco für Jung und Alt; Eintrittspreis: 3,00 €



Samstag, der 6. September 2008

Ab 11.00 Uhr: Bäuerliches Markttreiben auf dem Parkplatz des
EDEKA Marktes

Unternehmen aus der Region bieten ausschließlich mecklenburgische
Produkte an, altes traditionelles Handwerk wird zu bestaunen sein

Wenn auch Sie sich anmelden wollen, bitte bei Frau Grit Hyzyk
(Tel: 03865 4240), Am Sportplatz 20, melden.

Ab 13.00 Uhr: Aufstellung aller Festwagen zum Festumzug in der
Raiffeisenstraße,

Anmeldungen bitte noch bei Frau Heysel unter 03865 4038

Ab 14.00 Uhr: Beginn des Festumzuges durch das Dorf

Ab 15.00 Uhr: Der Einzug in das Festzelt wird durch Chor und
Blasorchester begleitet

Hochziehen der Erntekrone, mit musikalischer Untermalung dieses
Höhepunktes durch das Blasorchester Pampow unter der Leitung von
Herrn Matschiner und durch die Sülstorfer Lindensänger

Ab 13.30 Uhr: Kaffee und Kuchen für jedermann

Ab 16.00 Uhr: Programm der Hagenower Dörpschaft bis 18.00 Uhr

Ab 20.00 Uhr: Tanz unter der Erntekrone; mit der Show- Band „Top
Fresh“; Eintritt 7,00 Euro

Sonntag, der 7. September 2008

Ab 10.00 Uhr: Festgottesdienst zum Dorf- und Erntefest;
anschließend Frühschoppen im Festzelt mit musikalischer Begleitung
vom Pampower Blasorchester unter der Leitung von
Herrn Matschiner

Ab 11.00 Uhr: Familientag mit vielen Überraschungen
Musik, Tanz, Kinderprogramm, Prämierung der Bogenschützen
Große Tombolaauslosung

Kinderkleiderflohmarkt in Dümmer

20.09.2008 - 9.00 - 12.00 Uhr

in der Kita "Seepferdchen"



Anmeldungen ab
01.09.08-07.09.08 bei
Manuela Knossalla
Tel: 03869-780444
und 0172-3176498
Startgebühr: 10% vom
Umsatz



(Einlass für werdende Mütter ab 8 Uhr)

Jägerlatein & Große Fische

Landeswild- und -Fischtage 2008 in Ludwigslust

Den 20./21. September 2008 sollte man sich vormerken: Dann können Sie Jäger, Angler, Falkner, Jagdhornbläser und Hundebesitzer gleichzeitig antreffen, sich an Wildspezialitäten und leckerem Fisch satt essen und sich eine eigene Meinung bilden, ob denn nun mehr Jäger- oder Anglerlatein der Wahrheit entspricht. An diesen beiden Tagen finden jeweils von 11 bis 17 Uhr vor der traumhaften Kulisse des Ludwigsluster Schlosses die Landeswild- und -Fischtage des Landes Mecklenburg-Vorpommern bereits zum 8. Mal statt.

Im Laufe des Wochenendes werden wiederholt Jagdhörner erklingen, es findet ein Turnierangeln und die Präsentation der Angelgerätschaften statt.

Jagdhunderassen werden vorgestellt, Wissenswertes wird zur Fal-

knerei in Mecklenburg-Vorpommern vermittelt und Wildtiermaler zeigen ihre Bilder.

Tierpräparatoren präsentieren und erklären die Herstellung der Präparate, Buchhändler halten bekannte Werke und Neuerscheinungen parat.

Lassen Sie sich vom interessanten und vielfältigen Angebot überraschen. Zudem erlebt der Erste Mecklenburger Jäger- und Anglerstammtisch, moderiert von Norbert Bosse, seine Premiere.

Wer Humorvolles über Jäger und Angler erfahren (und lachen) möchte, sollte sich die Darbietungen von Wolfgang Kniep und dem Mäkelborger Country-Club (Sonntag) sowie Klaus-Jürgen Schlettwein (Sonntag) nicht entgehen lassen.

*Grit Wasserkampf
Schatzmeisterin des Kreisjagdverbandes
Ludwigslust e. V.*

7. September 2008 – Holzfest in Friedrichsmoor



Am **07.09.2008** findet in der landschaftlich reizvollen Lewitz, in Friedrichsmoor, in den Parkanlagen des Forstamtes und des Jagdschlusses Friedrichsmoor wieder das legendäre Holzfest statt.

Die Veranstaltung wird offiziell um **10.00 Uhr eröffnet**.

Die Besucher erwartet ein buntes Programm über Wald, Holz, Jagd, Naturprodukte und das Reiten.

Angebote:

- Info und Verkauf unterschiedlicher Holzheizungsanlagen und Kaminöfen
- Waldführungen, Kutschfahrten, Pilzausstellung,
- Vorführung von Rückemaschinen, Sägegatter, Holzspaltern, sonstigen forstliche Maschinen und Geräten, Baumsteiger mit Hubbühne
- Präsentation der Zimmerei BBS Start GmbH, einer Kaminholzanlage,
- Motorsägenausstellung, Heimtierzoo, Infostand des Forstamtes,
- Tombola, Imker, Verkauf von Kräutern, Tees, Erzeugnissen aus dem Büdnerladen, Präsentation alten Handwerks durch den Störtalverein,
- Sägen von Skulpturen mit Motorsäge, Verkauf von Holzskulpturen und Figuren, Kaminholz, Pfählen, Schwedenfackeln und Hauklötzen
- Kulinarische Leckerbissen wie zum Beispiel Wildbret- und Wildbratwurst, frische Backwaren, frische Wurst- und Fleischwaren, Schwein am Spieß, Kaffee und Kuchen
- Musikalische Unterhaltung durch mehrere Jagdhornbläsergruppen,
- Falkner, Infostand Jagd, Jagdhundeschau, Bogenschießen, Jagdausstatter, mobiles Schießkino,
- Jagdhundausstellung- und Vorführung
- Verkauf von Holzspielzeug und Kunstgewerbeartikeln sowie Töpferware, und vieles mehr.

Für unsere Kleinen werden zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten bereitgehalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Der Eintritt ist frei!

Drachenbootspektakel 2008

Am 13. und 14. September auf dem Dümmer See

FUN & Amateurmansschaften paddeln 300 Meter über den See

Programmvorschau:

Samstag:

9 Uhr Anreise der Teilnehmer
10 Uhr Eröffnung der Wettkampftage/Auslosung der Startnummern
11 Uhr bis 17 Uhr – Rennen 1 bis 15
danach Bekanntgabe der Ergebnisse

20 Uhr Feuriger Drachentanz –

Tanzvergnügen für Sportler und Gäste im Festzelt (Eintritt 3,00)

Sonntag:

10 Uhr bis 12 Uhr -
Rennen 16 bis 20
12:30 Uhr bis 13:30 Uhr
A und B Finalrennen
14 Uhr Große Siegerehrung



An beiden Wettkampftagen ist für das leibliche Wohl der Teams und Zuschauer gesorgt. Die Besucher am Seeufer erwarten spannende Rennen, Musik, Moderation und Unterhaltung.



Anzeige



Schuhhaus Orthopädienschuhtechnik
Prohaska
Der gute Schuh seit 1894
Fachgeschäft für Fußgesundheits

19073 Groß Rogahn
Bergstraße 3

Telefon: 03 85/6 66 51 54

19053 Schwerin
Goethestraße 8-10

Telefon: 03 85/5 57 16 37

HOME PAGE: <http://www.orthopaedieschuhtechnik-prohaska.de>

AUS DEN GEMEINDEN

Jägernachwuchs gesucht!



- Der Kreisjagdverband Ludwigslust bietet wieder einen Jungjägerlehrgang an.
- Dauer: Oktober - März
- Theorie: Hagenow
- Praxis: wird in Revieren und am Schießstand erworben
- Interesse?
- Weitere Informationen über Thomas Hellwig, Tel.: 0174/9154606 oder Tel.: 0385/588-6226

Heimatbilder



Emil und Rita in der Schossiner Sommerfrische

Foto: kjb



Rainer Oldenburg
Heizung - Lüftung - Sanitär

Rainer Oldenburg

Bäckerweg 13
19075 Warsaw

Tel.: 03 88 59/6 65 04
Fax: 03 88 59/6 65 08
Funk: 01 71/6 41 34 13

e-mail: Heizung-Sanitaer-Oldenburg@gmx.de

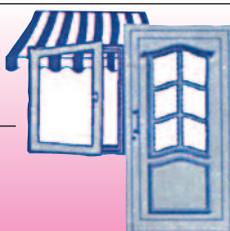
„Bauelemente rund um's Haus“

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

Rolladen zum nachträglichen Einbau

Ihr Vorteil: Kälte- und Wärmeschutz,
Einbruch- und Sichtschutz

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau

VÖLZER

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt • Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

Inh. Torsten Völzer

Handelsstraße 16
19061 Schwerin

Tel.: 0385/6 47 02 61 • Fax: 64 10 59 16 • Auto-Tel.: 0172/3 89 39 20
Internet: www.voelzer-landschaftsbau.de
E-Mail: Info@voelzer-landschaftsbau.de

Anzeigen

AUS DEN GEMEINDEN

Kanonendonner und Zapfenstreich Wittenfördener Schützenfest jährte sich zum 10. Mal

Wittenförden. Zehn Jahre sind seit der Gründung der Wittenfördener Schützengunft vergangen. Zehn aufregende Jahre, wie der amtierende Vorsitzende Hans Zechel zur Eröffnung berichtet. Zu Beginn war die Idee. Die Jahre waren abwechslungsreich, mit vielen Rückschlägen aber auch großen Erfolgen versehen. Nun blickt die Wittenfördener Schützengunft 1998 e.V. auf zehn Jahre Vereinsleben zurück und feierte dies mit Freunden und Bekannten aus und um Wittenförden mit einem 3-Tage andauernden Fest. Es gab viel zu sehen, zu hören und zu bestaunen. So sagte Bürgermeister Manfred Bosselmann in seiner Rede zum Königssessen am Samstag, dass es ein „Gänsehautfeeling“ war, als am Freitag Abend die Brüder und Schwestern der Zunft zwischen den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hindurchgingen, welche mit Fackeln den Weg säumten oder als am Samstag Mittag der König Bernd-Dieter Giske sein Amt niederlegte und Platz für den neuen König Gerd Haescher machte.

Auftakt für das Festwochenende vom 8. – 10. August war der Ausmarsch der Zunft, um den damals noch amtierenden König nebst Gemahlin abzuholen. Im Anschluss ging es nach einer Stärkung zurück zum Festplatz, wo mit Unterstützung der Feuerwehr und einer Blaskapelle der große Zapfenstreich stattfand. Im Festzelt sorgte die Showband „FIASKO“ für großartige Stimmung und um Mitternacht brachten die „Coyoten“ ausgelassene Stimmung ins aufgeheizte Festzelt. Den Samstag prägte das traditionelle Königssessen und die Königsproklamation sowie die Bekanntgabe der neuen Jugendkönigin. Für den 51-jährigen Gerd Haescher wird es die 1. Amtszeit als Schützenkönig sein. Die 20-jährige Jugendkönigin Anja Bludau ist bereits zum 2. Mal Jugendkönigin geworden, mit einem eindeutigen Schussergebnis, wie Vorsitzender Hans Zechel betonte. Am Abend tobte das Festzelt. Es wurde getanzt, mitgesungen und gemeinsam gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Beim sonntäglichen Frühschoppen und anschließendem Schützenumzug konnten weitere Abgesandte von befreundeten Zünften, Gilden und Vereinen wie beispielsweise aus Ratzeburg, Schönberg, Lübeck-Moisling, Roggendorf, Grabow, Glaisin, Kühlungsborn und Crivitz begrüßt werden.



Der neue Schützenkönig Gerd Haescher und Jugendkönigin Anja Bludau

Humorvolle Urteile bot am Sonntag das ehrenwerte Schützengericht, welches große und kleine Vergehen der Brüder und Schwestern vortrug und bestrafte. Immer unter dem Aspekt der „Ernsthaftigkeit“ betrachtet. So wurde zum Beispiel Altkönig Bernd-Dieter Giske bestraft bei einem Umzug keine Handschuhe getragen zu haben, welches besonders schwer wog, da er zu der Zeit noch zur Aristokratie gehörte. Als Strafe wurden ihm ein paar Boxhandschuhe angezogen und als Auftrag gegeben, Bier für das hohe Gericht zu servieren. Ein weiterer Delinquent war Hans-Joachim Lange, der bei einem Umzug in Sternberg oder war es doch Brüel, da waren sich der Ankläger und der Verteidiger nicht ganz einig, aus der Reihe trat, um sich am Gerätehaus der ortsangehörigen Feuerwehr zu erleichtern. Hierzu wurde ihm als Strafe auferlegt mit einer Kübelspritze zwei kleine Schnapsgläser zu befüllen. Unterstützt wurde er von einem weiteren Angeklagten Charlie Eschrich, der ebenfalls für seine Verstöße geahndet wurde.

Wenn alles nach Plan läuft, finden schon im Mai 2009 die ersten Schießübungen in der neuen vereinseigenen Schießanlage in Wandrum statt. Entstehen soll diese in naher Zukunft neben dem Schützenhaus in der Gärtnerstraße. „Wir wollen acht Schießbahnen bauen und natürlich denken wir auch an den Schallschutz für die Nachbarn.“, so der Vereinsvorsitzende.

„Den nächsten Schützenkönig für 2009/2010 ermitteln wir dann in unserer vereinseigenen Sportstätte vor Ort in Wandrum.“ blickt der Vereinsvorsitzende Hans Zechel optimistisch voraus.

Text & Fotos: Mandy Kiera & as./rei.

Impressionen vom Jubiläumsschützenfest 2008



Brandschutznachwuchs erhielt Jugendflamme II Gemeinsames Zeltlager für Jugendfeuerwehren des Amtes

Amt Stralendorf. Die Ämter Stralendorf, Neustadt- Glewe und die Stadt Hagenow richten alle zwei Jahre ein gemeinsames Zeltlager aus.

Im Juli 2008 ging es für 98 Kinder und 30 Betreuer nach Gartow (Wendland/ Niedersachsen), um dort kameradschaftliche Tage zu verbringen.

Jugendfeuerwehren aus Brenz/ Blievenstorf, Hohewisch, Walsmühlen, Warsow, Stralendorf und Holthusen sowie die Gastjugendfeuerwehr aus Holthusen (Ostfriesland) waren mit dabei.

5 Tage für Spiel, Sport, Spaß und Ausbildung. Zu den Wettkampfspielen gehörten Volleyball und Völkerball, zur Freizeitgestaltung zählte vorwiegend das Baden.

„Für viele von uns war der Wasserspielplatz ein Anziehungspunkt.“, so Kerstin Dohrmann Jugendfeuerwehrmitglied aus Hohewisch.

An zwei Tagen legten einige Jugendliche die Prüfungen zur Jugendflamme Stufe II vor ihren Ausbildern ab. Dabei zeigten sie was sie bislang in ihrer Jugendfeuerwehr gelernt haben.

Eine Nachtwanderung um den Gartower See mit feuerwehrtechnischen Übungen fand ebenso statt.

„Bekanntlich ist ja das erste Löschmittel der Feuerwehr Wasser und aus diesem Grund zog es wohl viele



unserer jungen Brandschützer immer wieder dorthin.“, berichtet Yvonne Bergmann, Amtsjugendfeuerwehrwartin des Amtes Stralendorf.

Die Fahrzeuge der FF Gartow wurden den Jugendlichen vorgestellt, sie zeigten den Rüstwagen 1 und den Einsatzleitwagen 1. Eine Fahrt mit dem Rettungsboot bot willkommene Abkühlung auf dem Gartower See.

Mit einem Abschlussappell endete für die jungen Feuerwehrleute ein Zeltlager mit unvergesslichen Erlebnissen.

*Text: as./rei. & Dohrmann / Nowaczyk
Foto: Bergmann*

Geht im Moor die Bombe hoch?

Wittenförden/Hofmoor. Bei einer Moorwanderung mit Kindern Mitte August 2008, gab es auch eine direkte Besichtigung einer Wildschweinsuhle.

In unmittelbarer Nähe wurden 3 freiliegende 10,5 Zentimeter Spreng-Granaten als Hinterlassenschaft aus dem 2. Weltkrieg gefunden.

Der durch ein Mitglied des Fördervereins Grambow Moor verständigte Munitionsbergungsdienst förderte weitere 8 Sprenggranaten zu Tage.

An einigen Granaten war noch der Zünder vorhanden. Die Fachleute vermuten, das noch weitere derartige Granaten im „Hinterzimmer“ des Moores liegen würden.

„Wir transportieren die Fundmunition jetzt in Spezialkisten zur Sprengung auf einen Truppenübungsplatz in die Lüneburger Heide.“, erzählt einer der Mitarbeiter des Munitionsbergungsdienstes des Landes M/V.

Nach etwa 45 Minuten war der gefährliche Arbeitsvorgang im Hofmoor vor den Toren Wittenfördens beendet.

Text & Foto: as./rei.



Termine der Kirchengemeinde Stralendorf – Wittenförden im September

Unsere Gottesdienste

07.09.	10 Uhr	Stralendorf
14.09.	10 Uhr	Wittenförden
21.09.	10 Uhr	Stralendorf
23.09.	10.30 Uhr	Seniorenheim Stralendorf
28.09.	10 Uhr	Wittenförden

Gemeindeveranstaltungen

06.09.	14.30 Uhr	Konfi-Treff Wittenförden
10.09.	14.30 Uhr	Wittenförden <i>Seniorenachmittag</i>
	20.00 Uhr	GIK Abend -Gespräche, Informationen, Kontakte- Thema: "Von Gemeinde zur Gemeinschaft!?"
19.09.	19.30 Uhr	Gospelkonzert Kirche Wittenförden mit Schweriner Gospelchor
28.09.	17.00 Uhr	Konzert Kirche Wittenförden mit dem ökumenischen Chor Hagenow

Christenlehre in Stralendorf

donnerstags 15-16 Uhr 3+4. Klasse
donnerstags 16-16.45 Uhr Flötengruppe
Auskünfte erteilen:
Katechetin E.Liefert, Gammelin; Tel.: 038850/5282
Pastor M.Wielepp, Wittenförden, Tel.: 0385/6107789

Christenlehre in Wittenförden

donnerstags 16-17 Uhr 1.-4. Klasse
Auskünfte erteilen:
Susanne Petters, Wittenförden; Tel.: 0385/6410783
Pastor M.Wielepp, Wittenförden, Tel.: 0385/6107789

Ausblick für Oktober

04.10. ab 9 Uhr Abgabe Erntedankgaben
in der Kirche Stralendorf
05.10. 10 Uhr Ernte-Dank-Gottesdienst
Stralendorf
19.10. 17 Uhr *Stunde der Musik*
in Stralendorf

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pampow informiert: Termine im September 2008

Unsere Gottesdienste

07.09.08	10 Uhr	plattdeutscher Gottesdienst zum Dorf- und Erntefest in Pampow im Festzelt
14.09.08	10 Uhr	Gottesdienst in Sülte, 14 Uhr Gottesdienst in Hoort
21.09.08	10 Uhr	Gottesdienst in Pampow
28.09.08	10 Uhr	Erntedankgottesdienst in Sülstorf

Konzert

01.09.08 20 Uhr Glory Gospel Singers aus New York, USA in der Pampower Kirche
Kartenvorverkauf: Ev. Pfarramt Pampow
Schul- und Gemeindebibliothek Pampow

Familienwochenende

19.-21.09.08 – in Klein Dammerow, Motto: „Behalte das Leben Lieb“
Anmeldungen bis 01.09.08 bei Pastorin Maltzahn-Schwarz

Kreise

Krabbelkreis: dienstags 9.30 – 11.00 Uhr Pfarrhaus Pampow!
ab 18.09.08 donnerstags!

Kinderkirche: Terminplanung mit den Eltern, für alle Kinder der 1.-6. Klasse: Do, 04.09.08, um 20 Uhr im Pfarrhaus Pampow
Konfirmanden: Terminplanung mit den Eltern, für Jugendliche der 7. und 8. Klasse: Di, 09.09.08, um 19.30 im Pfarrhaus Pampow
Chor: ab 03.09.08, mittwochs, 20 Uhr, Pfarrhaus Sülstorf
Senioren: Mo, 01.09.08, 14 Uhr Pfarrhaus Sülstorf
Di, 02.09.08, 15 Uhr Pfarrhaus Pampow

Kino in der Pfarrscheune: Sa, 27.09.08 16 Uhr Kindervorstellung
20 Uhr Erwachsenenvorstellung – Der Eintritt ist frei!!!

SPRECHZEITEN: Pastorin v.Maltzahn-Schwarz
donnerstags von 17.30 bis 19 Uhr o. nach Vereinbarung
im Pfarrhaus Sülstorf Hauptstr. 29 Tel: 03865-3225
dienstags von 16.30 bis 18 Uhr o. nach Vereinbarung
im Pfarrhaus Pampow Schmiedeweg 4, Tel: 03865-240
Suelstorf@kirchenkreis-wismar.de

Vikarin Christiane Schmidt, Pampow, Ringstr. 40 Tel. 03865-844794

Sprechzeiten des Amtsvorstehers, der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtes Stralendorf:

Amtsvorsteher: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87 oder 0171/7 88 15 75,
michael.vollmerich@amt-stralendorf.de

Gemeinde Dümmer
Bürgermeisterin: Frau Janett Rieß
buergemeister@duemmer-mv.de
www.duemmer-mv.de
mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer
Tel.: 01 73/6 05 43 14

Gemeinde Holthusen
Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann
nach Vereinbarung Tel.: 0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn
Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich
nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87 o. Tel.: 0171/7 88 15 75

Gemeinde Pampow
Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz
dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin
Bürgermeister: Herr Heiko Weiß
nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 78 09 47

Gemeinde Stralendorf
Bürgermeister: Peter Lenz
dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr
im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723
(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de), Fax: 03869/70732
Postanschrift: Gemeinde Stralendorf über Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf

Gemeinde Warsaw
Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller
Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
Im Feuerwehrhaus Warsaw oder nach Vereinbarung,
Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden
Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann
dienstags von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr
im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a
(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter
Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow
Bürgermeister: Herr Volker Schulz
nach Vereinbarung Tel.: 0 38 69/7 02 02

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf, Dorfstr. 30,
19073 Stralendorf eMail: amt@amt-stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Leitender Verwaltungsbeamter
des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen
Cliparts:** Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag: delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klörengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 03 85/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueht@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,
Gutenbergsstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf. Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehbar. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.
Druck: cw Obotriendruck GmbH Schwerin
Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf
Auflage: 5.400 Exemplare
Anzeigen: Herr Eschrich
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30
Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.
Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl 03869 76000
Fax 03869 760060
E-Mail: amt@amt-stralendorf.de
Leitender Verwaltungsbeamter
Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@amt-stralendorf.de

Telefon Bürgerbüro: 03869/760076 / Fax: 760070

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag: 9 bis 14 Uhr

Dienstag: 9 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Freitag: 9 bis 12 Uhr

Fachdienst I – Leiter: Herr Lischtschenko

Bürgerbüro – Büro Amtsvorsteher & LVB

Frau Stredak	stredak@amt-stralendorf.de
Frau Spitzer	spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Vollmerich	vollmerich@amt-stralendorf.de
Frau Jomrich	jomrich@amt-stralendorf.de
Frau Schwenkler	schwenkler@amt-stralendorf.de

Personalwesen

Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
--------------	--------	--

Sitzungs- und Schreibdienst

Frau Stache	760059	stache@amt-stralendorf.de
Herr Herrmann	760018	herrmann@amt-stralendorf.de

EDV – Organisation

Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
---------------	--------	--

Standesamt & Archiv

Frau Möller	760026	moeller@amt-stralendorf.de
-------------	--------	--

Fachdienst II – Leiter Herr Borgwardt

Finanzen, Liegenschaften, Hochbau, Gebäudemanagement

Herr Borgwardt	760012	borgwardt@amt-stralendorf.de
----------------	--------	--

Amtskasse

Kassenleiterin

Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
Herr Kanter	760013	kanter@amt-stralendorf.de

Vollstreckung

Herr v. Walsleben	760023	von.walsleben@amt-stralendorf.de
-------------------	--------	--

Liegenschaften

Frau Kretschmer	760035	kretschmer@amt-stralendorf.de
-----------------	--------	--

Wasser- und Bodenbeiträge / HÜL-Stelle

Frau Aglaster	760019	aglaster@amt-stralendorf.de
---------------	--------	--

Steuern und Abgaben

Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
--------------	--------	--

Wahlen/kommunale Vermögenserfassung

Frau Facklam	760051	facklam@amt-stralendorf.de
--------------	--------	--

Gebäudemanagement/Hochbau

Herr Möller-Titel	760033	moeller-titel@amt-stralendorf.de
Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de

Fachdienst III – Leiterin: Frau Thede

Tiefbau, Jugend, Soziales, Ordnung

Frau Thede	760030	thede@amt-stralendorf.de
------------	--------	--

Tiefbau/Verwaltung von Straßen, Wegen, Grünflächen

Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
-------------	--------	--

Baurecht

Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
-----------	--------	--

Ordnungsrecht

Herr Mende	760050	mende@amt-stralendorf.de
------------	--------	--

Erschließungsbeiträge

Frau Schröder	760057	schroeder@amt-stralendorf.de
---------------	--------	--

Gewerbe- und Handwerksrecht

Frau Karlowski	760054	karlowski@amt-stralendorf.de
----------------	--------	--

Schulen & Kindertagesstätten

Frau Barsch	760027	barsch@amt-stralendorf.de
-------------	--------	--

Frau Oldorf	760020	oldorf@amt-stralendorf.de
-------------	--------	--

Sprechzeiten des Amtes: Dienstag: 14 bis 19 Uhr

Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

AUTOIRGRAMM

Heute:
Dagmar Buschhauer
aus Schossin
(55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder)



Einstieg: Im Juli 2005 schrieb sie den ersten Bericht für das Amtsblatt und gehört seitdem zum Kreis der ehrenamtlichen Autoren.

Themenvielfalt: Alles, was im Amtsbereich passiert. Schwerpunkt ihrer Berichterstattung sind die Titel-Stories. Themen waren bereits die Orthopädie in Rogahn, Ahnenforschung von Angelika Ende, die Historie des Warsower Dorfkrugs, die Theatergruppe um Helmut Lasanske, die Schlittenhundezüchter aus Parum, Cricket Sport in der Region, Erntezeit damals und heute, Bodypainting in Rogahn, Brot vom Heering aus Holthusen, ein Schossiner Tierpräparator und das aktuelle Titelthema dieser Ausgabe.

Kommentar: Ich freue mich, an diesem Amtsblatt als Informationsquelle für den Bürger, in der er Wissenswertes und Interessantes aus seiner näheren Umgebung, sowie wichtige Amtliche Bekanntmachungen erfährt, mitarbeiten zu können. Die Arbeit im ehrenamtlichen Autorenteam macht Spaß, auch wenn der Redakteur öfter mal den Rotstift ansetzt.“

Kontakt: E-Mail: daggibuschhauer@onlinehome.de
Tel. 03869 - 780886

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein
e.V.

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89



**Katzen- und
Kleintierpension**

R. Musial
Rundling 6
19073 Klein-Rogahn
☎ 03 85/6 66 52 18

SOLAR - SIND WIR
NOVACK
www.solar-nowack.de

ab 39,- €
Dauerwelle
komplett

-20%
auf alles bei
M. Pniok

Im
September

Spezielle Extras: Nagelmodellage
und Haarverlängerung

Trendsalon Stralendorf
Telefon: 03869/7434

Schrift im Stein
Grabsteingeschäft
Bernhard Gerdes
19243 Lehsen, Dorfstr. 14
Tel.: 038852 / 50 9 54

Heimatbilder



Bienenfrühstück auf einer Sommerblume in Hof Wandrum Foto: kjb



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Wartung

19073 Stralendorf
☎: (0 38 69) 74 33
Fax (0 38 69) 74 50



Jagdschule
Gut Grambow
Mecklenburg-Vorpommern



Kurse zur Jägerprüfung

Jedes Jahr 11 Prüfungstermine
Wochenendlehrgänge vom 20.9. - 7.11.2008

Lange Str. 16 · 19071 Grambow · Tel.: 0385-66 66 422
jagdschule@gutgrambow.de
www.gutgrambow.de

Dauerwelle ab 27,- €
☎ 01 60-99 13 09 68



Beate Sandfort • Walsmühler Straße 13 • 19073 Walsmühlen

Aufgepasst, wer möchte Zeit und Geld sparen?

Ihr Hausfriseur ist für Sie da. Ein Anruf genügt!
Ich bediene Sie fachgerecht und bequem zu Hause.